

Am Anfang dieses Journals und zum Ende des Jahres möchten wir uns bei Ihnen, **liebe Mitglieder, Freunde und Partner des Regionalen Fremdenverkehrsverbands Vorpommern e.V.** ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit in allen Belangen des täglichen Geschäfts sowie in besonderen Fällen bedanken. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und schon mal einen guten Rutsch ins Jahr 2002.

Online-Buchungssystem – Was war? Was kommt?

Seit Jahresbeginn wurden allein in der Buchungszentrale des Regionalen Fremdenverkehrsverbands Vorpommern e.V. ca. 1700 Buchungen getätigt. Am 1. November wurde das 10.000ste Bett ins System gestellt. Insgesamt sind es jetzt knapp 4000 Zimmer. Besonders im Sommer besteht eine sehr starke Nachfrage nach Ferienwohnungen. In der nächsten Saison werden wir ein noch größeres Angebot dieser Unterkünfte vermitteln. Gemeinsam mit dem System-Entwickler Wild-East Marketing GmbH haben wir die Umstellung auf die neue Währung vorgenommen. Alle Preise erscheinen nur noch in Euro. In vollem Gange ist die Neugestaltung der Detail-Präsentationen der einzelnen Leistungsträger. Ende November werden alle „Minihomepages“ im komplett überarbeiteten Design zu sehen sein: Noch übersichtlicher, mit größerer Karte und einem Button zum sofortigen Ausdrucken des jeweiligen Angebots. Das Online-Buchungs-Team bearbeitet zunehmend auch Anfragen größerer Gruppen. Da ist einerseits der Jahreswechsel von Bedeutung, andererseits fragen mehr und mehr Bildungsträger und Kongressveranstalter über das Online-Buchungssystem Unterkünfte an. Eine Teilnahme am System ist für alle Arten und Kategorien von Quartieren jederzeit möglich. Für das Jahr 2002 erwarten wir eine Umsatzsteigerung von 300 Prozent.

Messen und Promotiontour 2002

Für die nächste Saison können sich Vermieter noch kurzfristig anmelden. Besonders liegt uns dabei die zweiwöchige Promotiontour im Mai am Herzen, die den wichtigen Quellmarkt Nordrheinwestfalen bearbeitet.

Kunst und die Welt – geplante deutsch-polnische Ausstellung Wasserzeichen 2001 in Berlin verschoben

Gemeinsam mit der Leiterin des Museums Wolgast, Barbara Roggow, hat der Regionale Fremdenverkehrsverband Vorpommern e.V. bereits zum zweiten Mal eine Exposition mit Bildern und Statuen im Bundesministerium der Finanzen in Berlin organisiert. Junge Künstler aus Vor- und Westpommern sollten dort ihre Werke vom 22. Oktober bis zum 16. November einer breiten Berliner Öffentlichkeit präsentieren. Aufgrund der verschärften Sicherheitsvorkehrungen in den Berliner Ministerien als Folge der Terroranschläge vom 11. September in den USA musste das Bundesministerium der Finanzen die Ausstellung Wasserzeichen 2001 kurzfristig absagen. Schade! Alles war vorbereitet, der Ausstellungskatalog gedruckt, die Einladungen verschickt und wir haben uns auf eine schöne Eröffnungsveranstaltung mit Bundesfinanzminister Hans Eichel gefreut. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, zumal wir die Zusage des Ministeriums bekommen haben, dass die Ausstellung im nächsten Jahr, wenn sich die allgemeine Sicherheitslage hoffentlich entspannt haben wird, doch noch stattfinden kann.

Die Schwedenstrasse ist im Internet

Unter www.schwedenstrasse.com wird die sogenannte Schwedenzeit in Deutschland von ca. 1630 – 1815 anhand dreier Routen entlang historischer Schauplätze im Internet dargestellt. Vielfältige Informationen zur Geschichte, den einzelnen Städten und Regionen wie zur wissenschaftlichen Forschung und Auskünfte über touristische Sehenswürdigkeiten sind in deutscher und schwedischer Sprache abrufbar. Die Schwedische Botschaft hat das Projekt Schwedenstrasse als Gemeinschaftsprodukt mit Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg am 24. Oktober in Berlin erstmals der Öffentlichkeit präsen-

⇒

Der Urlaubskatalog Vorpommern 2002

80.000 Stück in vier Sprachen druckfrisch. Auf 60 Seiten präsentiert der Urlaubskatalog 2002 Infos, Bilder, Texte, Anzeigen, Adressen und natürlich Quartiere aller Art in Vor- und Westpommern. Neu sind spezielle Vor- und Nachsaisonimpressionen. Hier sehen Sie das Titelbild. Gern schicken wir Ihnen den Urlaubskatalog zu.



Pressearbeit

Ergebnisse und Planung

Seit rund einem Jahr laufen die Fäden der Pressearbeit in einer eigens geschaffenen Pressestelle zusammen. Die bisherigen Ergebnisse können sich sehen lassen. Eine aktuelle Datenbank vieler Medienvertreter aus der Region, deutschlandweit und auch international ist Grundlage und A und O des Erfolgs. Auf allen Wegen der modernen Kommunikation werden kontinuierlich Nachrichten aus der Region und dem Verbandsgeschehen verschickt. In der Regel wird jede Mitteilung veröffentlicht. Manchmal ist der Erfolg sofort da. Die Telefone klingeln heiß, weil in der Zeitung stand, dass eine neue Karte oder Broschüre erschienen ist

⇒

und Brandenburg am 24. Oktober in Berlin erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Neben zahlreichen anderen Helfern und Mitwirkenden ist auch der Regionale Fremdenverkehrsverband Vorpommern e.V. unterstützend am Projekt Schwedenstrasse beteiligt. Als praktischer Service für interessierte Besucher der Webseiten ist beispielsweise ein Online-Buchungssystem integriert, mit dem direkt Unterkünfte reserviert werden können, wenn aus der virtuellen Reise eine konkrete Expedition auf den Spuren der Schweden in Deutschland werden soll. Per Förderung durch Interreg IIIa werden wir ab dem Jahr 2002 touristische Produkte konkret zur Schwedenstrasse entwickeln.

Town-twinning 2002 - Fördergelder für Städtepartnerschaften

Town-twinning – ein schönes Wort für eine gute Sache. Ämter, Städte und Gemeinden, die eine Städtepartnerschaft innerhalb Europas eingehen möchten, können dies im Rahmen des EU-Programms Town-twinning 2002 fördern lassen. Bis zu 50.000 Euro oder die Hälfte der gesamten Projektsumme sind förderbar. Auch bereits bestehende Partnerschaften können die Unterstützung in Anspruch nehmen. Die Partner müssen der EU angehören. Außerdem zugelassen sind auch Polen, Bulgarien, Ungarn, Rumänien, Tschechien, Estland, Litauen, Lettland, die Slowakische Republik, Slovenien, die Türkei und Zypern. Kontakte über Landesgrenzen und Sprachbarrieren hinweg sind immer geeignet, den Horizont zu erweitern und Grundlagen für ein friedliches Zusammenleben der unterschiedlichen Völker zu schaffen. Weiterführende Informationen unter www.vorpommern.de/towntwinning/

Ausschreibung des Umweltpreises 2001/2002

Mit bis zu 50.000 Mark ist der Umweltpreis 2001/2001 dotiert, den der Landtag Mecklenburg-Vorpommern ausgeschrieben hat. Das Thema lautet: Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume – Schutz von Natur- und Umweltressourcen in Mecklenburg-Vorpommern“. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 28. Februar 2002. Interessenten können die Bewerbungsunterlagen bei folgender Adresse anfordern: Landtag Mecklenburg-Vorpommern, Geschäftsstelle des Umweltpreises, Lennéstr. 1, 19053 Schwerin, tel.: 0385 – 525 27 71, fax.: 0385 – 525 11 23, e-mail: umweltausschuss@landtag-mv.de

Das Café Caspar – eine gelungene Existenzgründung

Als Paradebeispiel für den erfolgreichen Anshub einer Existenzgründung durch die Initiative des Regionalen Fremdenverkehrsverbands Vorpommern e.V. kann das Café Caspar im Erdgeschoss unserer Geschäftsstelle in der Fischstrasse 11 in Greifswald gelten. Vor knapp zwei Jahren vom Verband in Betrieb genommen, konnte das Café nun an den bisher angestellten Geschäftsführer Ralf Fahl verpachtet werden. Mit Frühstück, täglich wechselnden warmen Mittagsgeschichten, einer attraktiven Cocktailkarte, gut besuchten Partys und Catering für vielfältige Veranstaltungen im Haus ist das Café Caspar inzwischen nicht mehr aus der gastronomischen Landschaft der Stadt wegzudenken. Herrn Fahl weiterhin viel Erfolg. www.cafecaspar.de

Wege zur Backsteingotik

Im nächsten Jahr, und darüber hinaus auch zukünftig als fester Bestandteil des Marketings, wird das Thema Backsteingotik in ganz Mecklenburg-Vorpommern groß geschrieben und von den Tourismusverbänden des Landes entsprechend beworben. Hierin liegt eine geeignete Möglichkeit für Ämter, Städte und Gemeinden sich mit thematisch passenden Veranstaltungen, Gebäuden oder sonstigen Sachen und Aktionen ihrerseits darzustellen und so zusätzliche Gäste zu gewinnen. Vom 28. April bis zum 3. November wird es in mehreren Hansestädten, z.B. auch in Greifswald, Ausstellungen in Kirchen, Klöstern und Museen unter dem Oberthema“ Gebrannte Grösse. Wege zur Backsteingotik geben. Nähere Informationen erteilt Herr Völcker: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Platz der Freundschaft 1, 18059 Rostock, tel.: 0381 – 40 30 600, fax.: 0381 – 40 30 555. Sehr ausführlich informiert eine CD-Rom mit dem Titel „Wege zur Backsteingotik“ auf über 700 Bildschirmseiten über die Themengebiete Hanse, Backsteintechnik und Bauformen. Zu bestellen bei: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, 53177 Bonn, tel.: 0228 – 975 38 0, fax.: 0228 – 975 38 23, www.denkmalschutz.de. Für Vorpommern: www.backsteingotik.de.vu

oder im Radio über freie Plätze für ein Seminar im Tourismus Seminarzentrum Vorpommern berichtet wurde. Da macht die Arbeit nicht nur Spaß, sondern bringt auch noch Geld. Und genauso soll das sein. Anja Valentien sammelt weiterhin Infos aus der Region und freut sich über die umfangreiche Hilfe bei Anfragen für Zuarbeiten zu immer wieder neuen Themen. Die Anfragen von Journalisten, Autoren von Reiseführern, Rundfunk und Fernsehen, Reiseveranstalter und Anderen können so meist recht zügig und präzise beantwortet werden. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die breite Unterstützung. Dieses 4x jährlich erscheinende Journal ist ebenfalls Produkt der neuen Pressestelle. Vorschläge und Wünsche für die nächsten Ausgaben werden nach wie vor gern entgegen genommen. Demnächst wird das Bildarchiv komplett in die Verantwortung der Pressestelle überwechseln. Dabei geht es zunehmend digital zu. Downloadversionen im Internet und leicht herzustellende CD-Roms sind die adäquaten Mittel der Darstellung. Des weiteren sollen Journalistenbesuche künftig noch stärker in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einbezogen werden. Alles in Allem können kontinuierliche Information, verlässliche Auskünfte, eine gute Schreibe und kurzweilige Ideen viel für die Region Vorpommern und das Image des Verbands tun. Wir sind auf einem guten Weg. Und 2002 wird es in diesem Sinne weitergehen.

